

Lymphdrainage

Die manuelle Lymphdrainage ist eine spezielle Massageform mit systematischer Anordnung und rhythmischer Folge von Drehgriffen, Schröpfgriffen, Pumpgriffen sowie stehenden Kreisen und Spezialgriffen. Sie fördert den Abtransport der Lymphflüssigkeit aus den Körpergeweben.

Seit ca. 1950 wurde die Therapie u.a. von Dr. Vodder weiterentwickelt und ist von den Krankenkassen anerkannt.

Je nach Beschwerdebild des Patienten werden Arme, Beine, Kopf, Bauch oder die Wirbelsäule behandelt.

Chirurgische Eingriffe, rheumatische Krankheiten oder auch Krebserkrankungen bewirken häufig Lymphabflussstörungen. Dann wird Manuelle Lymphdrainage eingesetzt, um das Abfließen von Flüssigkeit über das Lymph- und Venengefäßsystem oder die Gewebsspalten zu verbessern.

Dadurch werden Ödeme und Schwellungen abgebaut sowie Schmerzen gelindert.

Manuelle Lymphdrainage wird in Verbindung mit Kompressionsverbänden , spezieller Gymnastik und systemischer Hautpflege angewandt, also als Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE).